

Verf a f

III. Leipzig.

Erläuterungen.

| Jahres- betrag, darunter transitorisch. | Zu Boretat. | Für 1884 mehr, — weniger. |
|--|----------------|---------------------------------|
| „ | „ | „ |

| | | |
|---------------|--------|---------|
| 3 600 | 3 550 | 50 |
| — | — | — |
| 6 396 | 6 396 | — |
| 340 | 340 | — |
| 10 336 | 10 286 | 50 |
| 52 420 | 50 720 | 1 700 |
| 4 200 | 3 800 | 400 |
| 2 450 | 2 450 | — |
| 1 026 | 1 326 | — 300 |
| — | — | — |
| — | — | — |
| 1 200 | 1 440 | — 240 |
| 1 525 | 1 525 | — |
| 5 625 625 | 7 145 | — 1 520 |
| 6 450 | 6 330 | 120 |
| 1 650 | 1 650 | — |
| 76 546 625 | 76 386 | 160 |

Zu Tit. 1. Bei Dresden Vermehrung des Kapitalvermögens nach Verkauf von Areal zu Eisenbahnbau-
zwecken, bei Leipzig günstigere Kapitalanlage.

Zu Tit. 3. Bei Dresden Rückgang der Ausstattungsbeiträge, bei Plauen geringere Böglingzahl.

Zu Tit. 4. Bei Dresden geringere, bei Plauen höhere Grundstücksnutzungen, bei letzterem nach Areal-
zukauf.

Zu Tit. 7. Bei Dresden mindert sich die Bedarfssumme um 700 M durch Uebertragung des antheiligen
Lohnes zweier Werkmeister auf Tit. 6. Vergl. Beilage § 2 zu Tit. 6 unter c.
Diesem Minderbedarfe stehen aber 240 M Mehrerforderniß für Zeichen- und Nachhülfeunterricht
gegenüber.

Zu Tit. 8. Wegfall der freien Kost für den Hausmann und dessen Familie in Plauen und für den Haus-
diener in Leipzig, wofür denselben erhöhte Gehalte gewährt werden. Vergl. Beilage § 2 zu Tit. 6
unter d.

Zu Tit. 11. Bei Dresden mehr für Lehrmittel und Schulbedürfnisse nach dem Erfordernisse in den letzten
drei Jahren, bei Plauen und Leipzig weniger nach demselben Erfordernisse.

Zu Tit. 13. Wegfall des Transitoriums im Boretat bei Leipzig. Die neuen Transitorien sind bestimmt
bei Dresden zu Verbesserung der Abortanlage und Fußbodenerneuerungen, bei Leipzig zur Renovation
des Vestibüls, Verbesserung der Abortanlagen und umfanglicheren Inventarreparaturen. Bei Dresden
Abminderung der Normalsumme infolge Uebernahme des Haus- und Gartenarbeiters als Heizer unter
die Beamten Tit. 6 (vergl. Beilage § 2 zu Tit. 6 unter d) und bei Plauen Erhöhung derselben wegen
Erweiterung der Gebäude.

Zu Tit. 14. Von den Postulaten werden gerechnet auf

| | | | |
|-------------------|----------|--------------|-------------|
| | Heizung: | Beleuchtung: | Wasserzins: |
| bei Dresden . . . | 2950 M | 2800 M | 800 M |
| = Plauen . . . | 800 = | 550 = | 150 = |
| = Leipzig . . . | 4000 = | 2050 = | 400 = |

Bei Dresden 650 M weniger infolge Uebertragung des Heizerlohnes auf Tit. 6 (vergl. Beilage
§ 2 zu Tit. 6 unter d), dagegen 400 M mehr wegen Einrichtung weiterer Handarbeitskurse für Knaben
und gestiegener Kohlenpreise, bei Plauen mehr nach Erweiterung der Anstaltsräume und bei Leipzig
infolge Einführung eines höheren Wassertarifs.

Zu Tit. 15. Die Mehreinrichtungen beruhen bei Dresden auf gestiegenen Arbeitslöhnen und der Noth-
wendigkeit öfterer Reinigung des Speisesaales und der Turnhalle aus ästhetischen und gesundheitlichen
Rücksichten, bei Plauen auf der Erweiterung der Anstaltsräume.